

Item: Das Wasser für die Fraiß, Schlag, und Ohnmacht.	fol. 7.	Num. 15.
Item: Das Ohnmacht-Wasser	fol. 18.	Num. 43.
Item: Das Schlag-Wasser	fol. 20. 21. 22.	Num. 50. 51. 52. 53.
Item: Das köstliche Majoran-Wasser	fol. 22.	Num. 54.
Item: Der Kundkraut-Geist	fol. 27.	Num. 3.
Item: Der Krafft-Esig	fol. 37.	Num. 4.
Item: Der Weinscharling-Safft	fol. 49.	Num. 30.
Item: Der köstliche Nagerl-Zucker	fol. 49.	Num. 1.

Ohren-Zustand.

N. 1. Wann ein Wurm oder Ohrhöll in das Ohr kommet.

Ohle einen wohltschmeckenden Apffel unter dem Stihl aus, fülle denselben voll mit Hönig, laß ihn gar weich bratten, darnach mach ein tieffes Loch in das Ausgeschälte, halte es wohl heiß an das Ohr, und lege dich mit dem Ohr auf den Apffel, so kriecht der Wurm heraus.

N. 2. Ein anders.

Item, sein eigenen Speichel alle Morgen nüchtern ins Ohr getraiff, darvon sterben die Würm.

N. 3. Für die Würm in Ohren.

Man nehme Weinrauten, Wermuth, Ptersich-Laub, zerstoß und druck den Safft heraus, den thue in die Ohren.

N. 4. Für die Ohren-Würm.

Schwefel, lebendigen Kalch und Hönig, vermisch solches mit Esig, darvon etliche Tropffen ins Ohr gelassen.

N. 5. Ein anders.

Item, werden die Würm getödtet durch klein Centauer-Safft.

N. 6. Für die Ohren-Würm.

Man nehme ein warmes Brod, und halts für das Ohr, so müssen die Würm heraus.

N. 7.

N. 7. So einem ein Ohrhöll in das Ohr laufft.

So nimm Ros-Koth, das noch frisch, druck den Safft durch ein Tüchel heraus, thue denselben Safft in das Ohr, so kriecht der Ohrhöll wieder heraus.

N. 8. Ein anders.

Erstlich nimm Weinrauten-Safft, thue denselben in das Ohr, darinnen der Ohrhöll ist, so gehet er zur Stund heraus, Lavendel-Safft ist besser, wo man den haben mag.

N. 9. Ein anders darvor.

Nimm dickes Chamillen-Wasser, so distillirt ist, gieß durch ein Trüchterl in das Ohr, es tödtet den Wurm.

N. 10. Für Ohren-Geschwär und andere Zufäll.

Man nimmt Fäschl-Kraut, stoß es, und druck den Safft aus, mach ihn warm, traiff ihn oft in die Ohren.

N. 11. Ein anders.

Sem, stoß jungen-Hopffen, druck den Safft aus, und tropff ihn in die Ohren.

N. 12. Ein anders darvor.

Sußwurz Klein in einem Mörser zerstoßen, seyhe den Safft durch ein Tüchel, nimm ein wenig weiß Lilien-Öel, und Natter-Züngel-Kraut-Safft, laß 2. Tröpflein in das Ohr, in welchem du den Schmerzen hast, und verstopff es mit einer Baumwolle, und halte dich warm an derselben Seiten, solches ist bewehrt erfunden worden.

N. 13. Für Schmerzen der Ohren.

En Hannffkern groß Wachtel-Schmalz genommen, und hinter das krancke Ohr geschmiert, des Tags 3. mahl, oder so viel Lorbeer-Öel.

N. 14. Für die Augen und Ohren.

Nimm von den grossen Ameissen das Brut, thue es in ein Glas, und in einem rocken Brod backen lassen, das Glas muß wohl vermacht seyn, darnach die Materi aus dem Glas genommen, und durchgedruckt, 2. oder 3. Tropffen in das Aug oder Ohr gelassen, ist gar gut,

gut, und frist das Fell weg, dieses Wasser ist auch gut in die Ohren zu lassen, wann einem das Gehör verfallen ist, bringt es wiederum.

N. 15. Wann die Ohren sausen.

Nimm Münzen-Safft, tropffe denselben in die Ohren.

N. 16. Zu denen Ohren.

En Gall von einem Kind, vermischet mit Frauen-Milch, und thue das in die Ohren.

N. 17. Für das Euter in Ohren.

Nimm Weinkraut, Myrrhen, vermischet mit Malvasier, und thue das in die Ohren, so oft du wilt.

N. 18. Wann die Ohren verfallen seyn.

Nimm ein gebähertes Brod in einem Brandwein, halte es ins Ohr eine gute Weil, biß daß es ein Schnalk thut; oder nimm Habern, siede den wohl, thue ihn aus dem Wasser, stürze einen Trüchter darüber, laß den Dunst in das Ohr gehen, es hilfft.

N. 19. Ein anders.

Dem, nimm weissen Agtstein, auf eine Blut geleet, ein Trüchter darüber gethan, und den Rauch in die Ohren gelassen, es hilfft.

N. 20. Noch ein anders.

Dem, ein paar Tröpfel bitters Mandel-Öel in die Ohren gelassen.

N. 21. Wann einem die Ohren faulen.

Nimm Dotter-Öel, Chamillen-Öel, jedes ein Quintl, mische es zusammen, und tropffe alle Tag in die Ohren, darnach Aloëpatica, Lein-Öel, jedes ein Quintl, lauters Hönig, mische es zu einem Sälbel, thue das in die Ohren, es wöhret, daß sie nicht weiter faulen.

Item: Der Wund-Balsam
Item: Die Bettler-Salben

fol. 61. Num. 6.
fol. 74. Num. 5.

DD

Für